

Weltpremiere des Kleinwagens i20

- **Europäische Wurzeln und athletisches Design**
- **Fünf Motoren und drei Ausstattungslinien zur Auswahl**
- **Deutsche Markteinführung im Februar 2009**

Eine Weltpremiere der besonderen Art erwartet die Zuschauer auf der Mondial de l'Automobile in Paris. Der speziell für das europäische B-Segment entwickelte i20 wird erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Mit einer Außenlänge von 3,94 Metern, einer Breite von 1,71 Metern und einer Höhe von 1,49 Metern übernimmt der i20 eine Spitzenposition in der Kleinwagenriege. Der Radstand von 2,53 Metern ermöglicht den Passagieren ein großzügiges Raumgefühl und sorgt für hohen Fahrkomfort.

Das Design des i20 entstand im Europäischen Designstudio der Marke in Rüsselsheim und nimmt Stilelemente des erfolgreichen Kompaktmodells i30 auf. Kraftvoll-muskulöse Formen und fließende Linien strahlen Dynamik aus und stehen somit für den selbstbewussten Auftritt des größten koreanischen Automobilherstellers in Europa. Die Front zeichnet sich durch das Hyundai-Familiengesicht aus: Eine große untere Kühlluftöffnung, prägnante Ausformungen für die Nebellampen und die zwischen den tropfenförmigen Scheinwerfern liegende charakteristische Chromspange mit Markenemblem erhöhen die Wiedererkennung. Die Hyundai-typischen Charakterlinien, die vom Kühlergrill in die A-Säule übergehen, werden erstmalig durch eine weitere über die Motorhaube mittig verlaufende V-förmige Linie ergänzt. Das spannende vom deutschen Chefdesigner Thomas Bürkle inspirierte Wechselspiel aus konkaven und konvexen Flächen wird besonders in der Seitenansicht betont: Eine Wellenlinie spannt sich wie ein Bogen über das vordere Rad und läuft sanft ansteigend über dem hinteren Radkasten aus. Flankiert wird dieses Designmerkmal durch eine markante Sicke, die unterhalb der Seitenfenster verläuft und im Bereich der Heckleuchte parallel zur Radkastenausformung ausläuft. Den gelungenen Abschluss des athletischen Designs bietet ein Blick auf das Heck des Fahrzeugs. Das über die

gesamte Fahrzeugbreite verlaufende Heckfenster wird oben von einem kleinen Dachkantenspoiler mit integrierter dritter Bremsleuchte eingerahmt. Die großen Heckleuchten enden im unteren Teil der Heckklappe, die durch eine horizontal verlaufende Auswölbung geprägt wird. In einer Mulde unterhalb des Hyundai-Logos befindet sich der griffgünstig angebrachte Öffner für den in der Grundstellung 295 Liter fassenden Gepäckraum.

Eine vielfältige Auswahl steht bei den Motoren bereit. Basisbenziner ist der komplett neu entwickelte Kappa-Motor mit 1,2-Liter Hubraum und einer Leistung von 57 kW (78 PS), der sich durch seinen kultivierten Lauf und vorbildliche Wirtschaftlichkeit auszeichnet. Im Gesamtverbrauch benötigt der i20 1.2 lediglich 5,2 Liter Superbenzin und emittiert 124 Gramm CO₂ pro Kilometer. Weiterhin angeboten werden die aus dem i30 bekannten Benziner mit 1,4-Liter- (ca. 74 kW/100 PS) und 1,6-Liter Hubraum (93 kW/126 PS), für die optional ein Automatikgetriebe erhältlich ist. Höchstwerte im Bereich Agilität und Fahrspaß verspricht der an ein Sechsgang-Getriebe gekoppelte i20 1.6 CRDi, der mit 94 kW (128 PS) Leistung aus dem Vollen schöpft und serienmäßig über einen Dieselpartikelfilter verfügt. Ergänzt wird das Dieselangebot Ende 2009 mit dem rund 66 kW (90 PS) starken 1.4 CRDi, der auch die Basis für das Sprintsparmodell i20 blue bildet.

Zahlreiche Ausstattungsoptionen aus höheren Fahrzeugklassen wie eine Klimaautomatik und ein gekühltes Handschuhfach verströmen Wohlfühlambiente an Bord. Immer serienmäßig bei dem in den drei Ausstattungslinien Classic, Comfort und Style erhältlichen i20 sind ein elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) inklusive Bremsassistent, aktive Kopfstützen und sechs Airbags. Der deutsche Verkaufsstart für den fünftürigen i20 ist im Februar 2009 geplant. Die dreitürige Variante folgt im Frühsommer 2009.

Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen:

Thomas Rauh, Tel.: (07132) 487-252; Fax: (07132) 487-269; E-Mail: thomas.rauh@hyundai.de

Informationen und Fotos auch im Pressebereich von www.hyundai-presselounge.de

Sechszylinder-Diesel feiert Europapremiere im Luxus-SUV

- Kraftwerk mit rund 176 kW (240 PS) verfügt über Piezo-Einspritztechnik
- Viel Platz und hoher Komfort für bis zu sieben Passagiere
- Deutschlandstart im Mai 2009

Seine Europapremiere auf der Mondial de l'Automobile feiert auch ein neuer Motor im erstmals in Westeuropa gezeigten Luxus-SUV ix55. Der 3,0-Liter-Common-Rail-Diesel mit Piezo-Einspritztechnik mobilisiert rund 176 kW (240 PS) Leistung und ein maximales Drehmoment von 451 Newtonmeter, das zwischen 1.750 und 3.500 Umdrehungen anliegt. Der erste V6-Diesel in der Unternehmensgeschichte von Hyundai ist an eine Sechsstufen-Automatik gekoppelt, die auf entspanntes Cruisen ebenso abgestimmt ist wie auf sportliches Fahren. Derart motorisiert sprintet der ix55 innerhalb von 10,4 Sekunden von 0 auf 100 km/h und bleibt dabei mit einem Gesamtverbrauch von 9,4 Litern Diesel und einem CO₂-Ausstoß von 249 g/km in einem vernünftigen Rahmen.

Mit einer Länge von 4,84 Metern, einer Breite von 1,95 Metern und einer Höhe von 1,75 Metern ordnet sich der ix55 als Spitzenmodell in das SUV-Angebot von Hyundai ein, zu dem noch das Kompakt-SUV Tucson und der Sportsroader Santa Fe gehören. Dank des üppigen Radstands von 2,81 Metern genießen die Passagiere des Siebensitzers ein gutes Raumgefühl und viel Komfort. Die dritte Sitzreihe kann vollständig und eben im Kofferraumboden versenkt werden, so dass ein Kofferraumvolumen von 598 Litern nach VDA-Norm entsteht, welches nach Umklappen der zweiten Sitzreihe auf bis zu 1.746 Liter erweiterbar ist.

Auch bei der Ausstattung wird der ix55 seiner Rolle als Spitzenmodell gerecht: So gehören zum Beispiel Ledersitze mit zweistufiger Sitzheizung, eine elektrisch öffnende- und schließende Heckklappe, Xenon-Licht und eine Premium-Stereoanlage von Infinity zum Lieferumfang. Bei der Sicherheitsausstattung werden keine Kom-

promise eingegangen. Stets serienmäßig sind sechs Airbags, das elektronische Stabilitätsprogramm ESP inklusive Bremsassistent, ein automatisch zuschaltbares Allradsystem und aktive Kopfstützen.

Der ix55, der als Veracruz bereits seit letztem Jahr in Nordamerika und Korea mit einem 3,8-Liter-V6-Benziner angeboten wird, kommt als 3.0 V6 CRDi mit serienmäßigem Diesel-Partikelfilter im Mai 2009 auf den deutschen Markt. Gegenüber dem Veracruz wurden zahlreiche Änderungen für den anspruchsvollen europäischen Markt vorgenommen: Neben dem speziell für Europa entwickelten Dieselmotor erhält das Luxus-SUV eine neue Fahrwerksabstimmung, eine feinere Lenkgeometrie sowie einen neuen Kühlergrill und modifizierte Frontscheinwerfer, die die Gesichtszüge des europäischen Hyundai-Designs aufnehmen.

Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen:

Thomas Rauh, Tel.: (07132) 487-252; Fax: (07132) 487-269; E-Mail: thomas.rauh@hyundai.de

Informationen und Fotos auch im Pressebereich von www.hyundai-presselounge.de

Sparsam und umweltschonend in die Zukunft

- **i20 blue mit 3,75 Liter Gesamtverbrauch und CO₂-Wert von 99 g/km**
- **Santa Fe Hybrid mit Lithium-Polymer-Batterie**

Mit dem i-blue-Konzept unterstreicht Hyundai das Bestreben, bezahlbare Spritspar-technik in Serienmodelle einfließen zu lassen. Umweltfreundlichkeit wird dabei ohne Abstriche bei Leistung, Zuverlässigkeit und Fahrspaß erreicht. Der neueste Vertreter dieses Konzepts ist der i20 blue. Aerodynamische Verbesserungen wie ein glattflächiger Unterboden, ein optimierter Kühlluft einlass, eine Tieferlegung um 15 Millimeter sowie Reifen mit niedrigem Rollwiderstand sorgen ebenso für Sparpotential wie eine Start-Stopp-Automatik von Bosch und ein Sechsgang-Getriebe, das in den Gängen 3, 4 und 5 länger übersetzt ist. Angetrieben wird der i20 blue von einem neuen 1,4-Liter-Common-Rail-Diesel mit 66kW (90 PS), der sich im Gesamtverbrauch mit 3,75 Liter Diesel begnügt und mit einem CO₂ Wert von 99 g/km zu den umweltfreundlichsten Autos in der Kleinwagenklasse zählt. Gegenüber der Serienversion wird damit eine Einsparung von 15 Prozent erreicht.

Dass Umweltfreundlichkeit keine Frage der Fahrzeuggröße ist, beweist Hyundai mit der Studie Santa Fe Hybrid, die auf dem gleichnamigen SUV-Modell aufbaut. Der Antrieb besteht aus einem 2,4-Liter-Benzinmotor und einem 30 kW (41 PS) starken Elektromotor, der von einer 270 V starken, wieder aufladbaren Lithium-Polymer-Batterie gespeist wird. In Verbindung mit der Sechsstufen-Automatik wird der CO₂-Ausstoß auf 148 g/km reduziert und der Gesamtverbrauch pendelt sich bei 6,2 Litern ein. Das erste Serien-Hybridmodell mit Lithium-Polymer-Batterie startet im Juli 2009 in Korea. Es handelt sich um einen Elantra mit Flüssiggasantrieb und Elektromotor.

Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen:

Thomas Rauh, Tel.: (07132) 487-252; Fax: (07132) 487-269; E-Mail: thomas.rauh@hyundai.de

Informationen und Fotos auch im Pressebereich von www.hyundai-presselounge.de

Es lebe der Sport

- Sportlimousine mit Premium-Anspruch
- Starker Typ: Studie Genesis Coupé

Ein neues Kapitel bezüglich sportlicher Fahreigenschaften schlägt Hyundai auf der Mondial de l'Automobile mit der Sportlimousine Genesis und dem noch als serien-nahe Studie gezeigten Coupé-Derivat auf. Die beiden Modelle basieren auf der neuen Konzernplattform für leistungsstarke Fahrzeuge und versprechen dank der Kombination aus Frontmotor und Heckantrieb besonders dynamische Fahr- und Handlingeigenschaften.

Die 4,98 Meter lange, 1,89 Meter breite und 1,48 Meter hohe Genesis-Limousine unterstreicht den Premium-Anspruch von Koreas größtem Automobilhersteller und reiht sich qualitativ bei den Top-Modellen in seinem Segment ein. Ein Luftwiderstandsbeiwert von 0,27 und das sportlich-elegante Design unterstreichen dies auch optisch. Von vorn fallen auf den ersten Blick der große Chrom-Kühlergrill und die scharf geschnittenen Xenon-Scheinwerfer auf. Die Hyundai typischen Charakterlinien ziehen sich vom Kühlergrill über die Motorhaube bis in die A-Säule. Die coupé-ähnliche Dachlinie und die seitlich ansteigende Karosseriesicke leiten in die sportlich-bullige Heckpartie über, die durch den aufgesetzten Kofferraumdeckel und eine Doppelauspuffanlage betont wird.

Angetrieben wird der Genesis durch einen aus dem Grandeur bekannten 3,3-Liter-V6-Benziner, der hier rund 193 kW (262 PS) leistet, einem rund 213 kW (290 PS) starken 3,8-Liter-V6 und als Topmotorisierung von einem neuen 4,6-Liter-V8-Benziner. Dieses bei Hyundai Tao-Motor genannte Triebwerk entwickelt eindrucksvolle 276 kW (375 PS) Höchstleistung und verspricht Fahrleistungen, die im Autoquartett zu manchem Trumpf verhelfen. Alle Motoren sind an eine souveränen Fahrkomfort bietende Sechsstufen-Automatik von Aisin gekoppelt, die dank zweiter ma-

nueller Schaltgasse auch betont sportliches Fahren zum Vergnügen macht. Das adaptive Dämpfungssystem ASD (Amplitude Selective Dampers) passt die Stoßdämpferkraft an Vorder- und Hinterachse dem jeweiligen Beladungszustand, der Fahrbahnbeschaffenheit und der Fahrweise an. Xenon-Scheinwerfer, Kurvenlicht, eine Premium-Stereoanlage von Lexicon und die umfangreiche Sicherheitsausstattung komplettieren den Oberklasseanspruch der in Nordamerika, Korea und China bereits erfolgreich eingeführten Limousine.

Für Aufsehen in Paris wird sicherlich auch die Coupé-Studie vom Genesis sorgen. In kräftigem „Sonic Orange“ lackiert bietet der heckgetriebene 2+2-Sitzer einen realistischen Ausblick auf die Serienversion, die ab 2009 in Nordamerika angeboten wird. Das Einzelstück spricht eine markante Designsprache, die von Z-förmigen Linien in der Seitenansicht geprägt wird. Die klassischen Sportwagenproportionen aus langer Motorhaube und knackigem Heck werden durch die großen Kühlluftöffnungen und verchromte 20-Zoll-Räder zusätzlich betont. Motorhaube und Dach bestehen aus dem leichten Verbundwerkstoff Carbon. Die 4,67 Meter lange Studie wird von einem 3,8-Liter-V6-Motor befeuert, der im Genesis Coupé rund 228 kW (310 PS) leistet und in Verbindung mit dem manuellen Sechsgang-Getriebe Fahrleistungen bietet, mit denen noch vor wenigen Jahren Supersportwagen auftrumpften.

Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen:

Thomas Rauh, Tel.: (07132) 487-252; Fax: (07132) 487-269; E-Mail: thomas.rauh@hyundai.de

Informationen und Fotos auch im Pressebereich von www.hyundai-presselounge.de